

Weitere Veranstaltungen zur „Woche der Brüderlichkeit“ im Jahr 2019:

Spiritualität – Auf der Suche nach Sinn und Erfahrung

Vorträge und Gespräche in der Reihe des Christlich-Jüdischen Gesprächs mit Stimmen aus Judentum, Christentum und Islam

1. Eine Stimme aus dem Katholizismus

Referent: **Prof. Dr. Ulrich Engel OP, Münster**
Termin: Mittwoch, 9. Januar 2019, 18.00 Uhr
Ort: Ev.-luth. Marktkirche Hannover,
Hanns-Lilje-Platz, 30159 Hannover

2. Eine Stimme aus dem Judentum

Referentin: **Prof. Dr. Sarah M. Ross, Hannover**
Termin: Mittwoch, 16. Januar 2019, 18.00 Uhr
Ort: Jüdische Gemeinde Hannover,
Haeckelstraße 10, 30173 Hannover

3. Eine Stimme aus dem Islam

Referent: **Dr. Martin Kellner, Osnabrück**
Termin: Mittwoch, 23. Januar 2019, 18.00 Uhr
Ort: Ev.-luth. Marktkirche Hannover,
Hanns-Lilje-Platz, 30159 Hannover

4. Eine Stimme aus dem Protestantismus

Referentin: **Prof. Dr. Ursula King, Bristol/ London**
Termin: Mittwoch, 30. Januar 2019, 18.00 Uhr
Ort: Ev.-luth. Marktkirche Hannover,
Hanns-Lilie-Platz, 30159 Hannover

5. Jüdische Sakralmusik erleben und verstehen

Musik und Erläuterungen:
Kantor Assaf Levitin, Hannover
Termin: Mittwoch, 6. Februar 2019, 18.00 Uhr
Ort: Synagoge Liberalen Jüdischen Gemeinde,
Fuhsestraße 6, 30419 Hannover

Eintritt für alle Veranstaltungen: frei, Spenden erbeten
Anmeldung nicht erforderlich

Eine **Kooperationsveranstaltung** von
Ev.-luth. Marktkirchengemeinde Hannover, Liberale Jüdische Gemeinde Hannover KdöR., Landesverband der Jüdischen Gemeinden von Niedersachsen KdöR, Arbeitsfeld Kirche und Judentum im HKD der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers, Verein Begegnung Christen und Juden Niedersachsen e.V., Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Hannover e. V., Forschungsinstitut für Philosophie Hannover und Ev. Stadtakademie an der Neustädter Hof- und Stadtkirche Hannover.

**Gesellschaft
für Christlich-Jüdische
Zusammenarbeit Hannover e.V.**



**Einladung
zur
Hauptveranstaltung
der**

**Woche der
Brüderlichkeit 2019**

unter dem Motto

**„Mensch, wo bist Du?
Gemeinsam gegen
Judenfeindschaft“**

**am Sonntag, 17. März 2019,
11.30 Uhr**

im Haus der Region Hannover (*angefragt*)
Hildesheimer Straße 18

Schirmherrschaft

Der Niedersächsische Ministerpräsident
Stephan Weil



Diese Veranstaltung wird gefördert durch das Kulturbüro der Landeshauptstadt Hannover, die Region Hannover, die Marktkirchengemeinde Hannover, den Landesverband der Jüdischen Gemeinden in Niedersachsen K.d.ö.R. und die Stiftung Edelfhof Ricklingen V.J v. der Osten.

Am 04. Dezember 1953 ist die „Gesellschaft für Brüderlichkeit“, die 1977 ihren jetzigen Namen erhielt, erstmals in das Vereinsregister des Amtsgerichts Hannover eingetragen worden (VR 3605). Die Satzung wurde bereits am 12. Februar 1953 verabschiedet. Am 26. Mai 2013 feierte die hannoversche Gesellschaft ihr 60jähriges Jubiläum.

Seit 65 Jahren setzt sie sich für den Dialog zwischen Christen und Juden, den Brückenschlag zwischen Deutschland und Israel sowie für Toleranz und gegen Fremdenfeindlichkeit ein.

Die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Hannover e.V. veranstaltet seit 1954 die „**Woche der Brüderlichkeit**“ und kooperiert im Jahresprogramm mit jüdischen und kirchlichen Einrichtungen.

1979 und 2016 wurde die „**Woche der Brüderlichkeit**“ **bundesweit** in der Landeshauptstadt Hannover eröffnet.

Sie erreichen die **Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Hannover e.V.** über die **Erste Vorsitzende Hanna Kreisel-Liebermann**
Hanns-Lilje-Platz 2, 30159 Hannover
Tel.: 0511 36437 22, Fax: 0511 36437 37
E-Mail: marktkirche.pastorin@evlka.de
Internet: www.cjgh.de

oder über den **Geschäftsführer Ewald Wirth**
Tel.: 06109 50782 46, Fax: 06109 50782 48
E-Mail: ewald.wirth@gcjz-hannover.de

Begrüßung

Marktkirchenpastorin
Hanna Kreisel-Liebermann
Evangelische und Erste Vorsitzende der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Hannover e.V.

Grußwort

Stefan Schostok
Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Hannover
(*angefragt*)

Festvortrag

Dr. Michael Blume
Beauftragter der baden-württembergischen Landesregierung gegen Antisemitismus
**„Mensch, wo bist Du?
Gemeinsam
gegen Judenfeindschaft“**

Verleihung der Abraham-Plakette

an das Gymnasium Tellkampfschule Hannover

**Präsentation des Schulprojekts
„Erinnerung an die Bücherverbrennung
vom 10. Mai 1933“**

Schülerinnen und Schüler der Tellkampfschule

Laudatio

Dr. Karljosef Kreter
Leiter der Städtischen Erinnerungskultur der Landeshauptstadt Hannover

Schlusswort

Marina Jalowaja
Jüdische Vorsitzende der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Hannover e.V.

Musikalische Umrahmung

Stiftung Edelfhof Ricklingen V.J.v. der Osten:
Negin Habibi (Gitarre) und
Helen Dabringhaus (Flöte)

Im Anschluss an die Veranstaltung bittet der Oberbürgermeister zum Vin d'honneur.
(*angefragt*)